

Das Verhalten der Kirchen und zumal ihrer Bischöfe zum Nationalsozialismus steht immer wieder aufs Neue in der öffentlichen wie der wissenschaftlichen Diskussion. In besonderer Weise umstritten ist der aus Meßkirch stammende Freiburger Erzbischof Conrad Gröber wegen seiner NS-freundlichen und antijüdischen Äußerungen, aber auch wegen seines – angeblich unzulänglichen – Einsatzes für verfolgte Diözesanpriester. Eine Tagung der Gesellschaft Oberschwaben für Geschichte und Kultur, des Kirchengeschichtlichen Vereins für das Erzbistum Freiburg und des Geschichtsvereins der Diözese Rottenburg-Stuttgart nimmt vergleichend die beiden südwestdeutschen Diözesanbischöfe Conrad Gröber und Joannes Baptista Sproll mit ihrem gesellschaftlich-religiösen Hintergrund im badischen bzw. württembergischen Oberschwaben in der Zeit des Kulturkampfes, ihrem Werdegang und Episkopat sowie ihrem „Nachleben“ in den Blick.

Neben den individuellen Prägungen und dem markant unterschiedlichen Verhalten zum NS-Staat mit der zumindest zeitweilig begeisterten Zustimmung und dem Bemühen um Kooperation bei Gröber und der grundsätzlichen Distanz und dem mutigen Protest bei dem schließlich aus seiner Diözese verwiesenen Sproll gilt das Interesse der sich mehrfach wandelnden öffentlichen wie wissenschaftlichen Bewertung der beiden Bischöfe nach 1945 und nach ihrem Tod 1948 bzw. 1949 bis zur Gegenwart. Das Fallbeispiel der beiden Bischöfe wird eingebettet in die regionale und nationale „Erinnerungskultur“ zum Zivilisationsbruch der nationalsozialistischen Gewalt- und Unrechtsherrschaft. Dabei kommen auch die Vorbehalte und Widerstände zur Sprache, die nach wie vor lokal oder regional gegen eine öffentliche Auseinandersetzung mit NS-Unrecht bestehen.

Tagungsleitung

Prof. Dr. Dietmar Schiersner, Dr. Christoph Schmider und Dr. Edwin Ernst Weber

Veranstaltungsort

Schloss Meßkirch, Festsaal, Kirchstraße 7, 88605 Meßkirch
Parkplätze sind vorhanden auf dem Schlossareal, am Sassenage-Garten sowie an der Stockacher Straße

Kontakt und Anmeldung

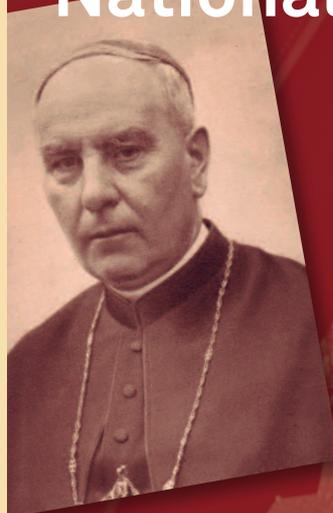
Gesellschaft Oberschwaben für Geschichte und Kultur,
Geschäftsstelle, Landratsamt Sigmaringen, Stabsbereich
Kultur und Archiv, Leopoldstraße 4, 72488 Sigmaringen,
Tel. 0 75 71 / 1 02-11 41, e-Mail: kultur@LRASIG.de
Die Teilnahme ist beitragsfrei, Spenden sind willkommen

Infos zu Übernachtung und Gastronomie

Tourist-Information Meßkirch, Hauptstraße 25–27,
88605 Meßkirch, Tel. 0 75 75 / 2 06 46, e-mail: info@messkirch.de

Die Bischöfe Conrad Gröber und Joannes Baptista Sroll und der Nationalsozialismus

Historischer Kontext und historisches Erinnern



Tagung

Freitag, 9. November und
Samstag, 10. November 2018

Festsaal Schloss Meßkirch

Die Bischöfe Conrad Gröber und Joannes Baptista Sproll und der Nationalsozialismus. Historischer Kontext und historisches Erinnern

Eine Tagung der Gesellschaft Oberschwaben für Geschichte und Kultur, des Kirchengeschichtlichen Vereins für das Erzbistum Freiburg und des Geschichtsvereins der Diözese Rottenburg-Stuttgart

am Freitag, 9. November, und Samstag, 10. November 2018 im Festsaal von Schloss Meßkirch

Programm

Freitag, 9. November 2018, 17 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Thomas Zotz
Vorsitzender der Gesellschaft Oberschwaben
im Namen der drei veranstaltenden Vereine

Grußworte

Landrätin Stefanie Bürkle, Sigmaringen
Bürgermeister Arne Zwick, Meßkirch

Sektion 1 Historisches Erinnern und Nationalsozialismus

Moderation: Dr. Edwin Ernst Weber

Dr. Jens-Christian Wagner

Erkenntnis statt Bekenntnis. Plädoyer für eine zukunftsfähige gesellschaftliche Auseinandersetzung mit den NS-Verbrechen

Prof. Dr. Waldemar Grosch

Streit um Erinnerung.
Beispiele für Diskurse in Oberschwaben und darüber hinaus

Dr. Wolfgang Proske

Historisches Erinnern und NS-Täterforschung

Samstag, 10. November 2018, 9 Uhr

Sektion 2 Gesellschaftlich-religiöser Hintergrund und Biografie

Moderation: Dr. Christoph Schmider

Dr. Edwin Ernst Weber

Meßkirch als Hochburg des badischen Liberalismus und
Schauplatz des Kulturkampfes

Prof. Dr. Claus Arnold

Kulturkampf und katholische Mobilisierung im württembergischen Oberland

10.45–11.15 Uhr Kaffeepause

Prof. Dr. Hans-Otto Mühleisen

Der Freiburger Erzbischof Conrad Gröber – Werdegang, Episkopat und Verhältnis zum Nationalsozialismus

Dr. Jürgen Schmiesing

Joannes Baptista Sproll – Bauernbischof, Volksbischof, Bekennerbischof?

13.00–14.30 Uhr Mittagspause

Sektion 3 Bischöfe unter dem NS-Regime in der Diskussion

Moderation: Prof. Dr. Dietmar Schiersner

Dr. Christoph Schmider

Verehrt oder verdammt. Erzbischof Conrad Gröber und sein Verhältnis zum Nationalsozialismus in der Diskussion

Dr. Abraham P. Kustermann

„Bekennerbischof“ Joannes Baptista Sproll. Genese, Konnotationen und Konjunktur(en) seiner Memorial-Figur

16.15–16.45 Uhr Kaffeepause

Prof. Dr. Dominik Burkard

Das Gröber-Dossier in den Archives de l'occupation.
Eine Analyse

Prof. Dr. Joachim Kuroпка

Nach 80 Jahren vor Tribunalen. Bischöfe unter dem NS-Regime zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit

Schlussdiskussion

Tagungsende bis ca. 18.45 Uhr

Die Tagung wird großzügig gefördert
von der Stiftung Oberschwaben und der Stadt Meßkirch



Stiftung Oberschwaben



Abbildungen Vorderseite

Erzbischof Conrad Gröber, 1932 (Vorlage: Kreisarchiv Sigmaringen VI, Sammlung Heilig), Bischof Joannes Baptista Sproll, um 1940 (Vorlage: Diözesanarchiv Rottenburg N 72 Nr. 160 [-028])